

# Examen: Kolloquien, Lehrproben ... Zeit???

**Beitrag von „snoopy64“ vom 5. April 2005 09:13**

Auch ich kann nur aus NRW berichten und leider nichts Gutes. Zumindest was das Kolloquium für E betrifft.

Von den 10 vorbereiteten Themen wurde NICHTS abgefragt. Ich wiederhole: die Fremdprüferin hat - wohl absichtlich, da sie leider meinen Fachleiter überhaupt nicht ausstehen konnte - keine einzige Frage zu den von mir vorbereiteten Themen gestellt!! In der Rückschau habe ich das Gefühl, als wenn sie mich 20 Minuten zur Grammatikdidaktik der 50er Jahre gefragt hat.

Und jetzt kommt der Superwitz: ich bekam für diese "Prüfung" eine 1,7. Ein Grund zur Freude?? Mit Nichten und Neffen, denn meine gute Stunde (nach Auskunft, der 3 nicht notenberechtigten Mitgucker) wurde mit 3,3 bewertet. Mein Mund steht noch heute offen - immerhin war ich mit 1 vorbenotet. Eine Auskunft über diese extrem merkwürdige Notenzusammensetzung bekam ich nicht. Meine Hauptseminarleiterin erzählte mit hinterher nur hinter vorgehaltener Hand, dass es die reine Schacherei gewesen sei. Und der Grund dafür, war das Verhältnis zwischen der Fremdprüferin und meinem Fachleiter.

Shit happens.

Das Fazit lautet: erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. 😊